

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Lu 43

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Laminchen
 Kreis Wittenberger

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
 Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufzuführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
 Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Laurisch,</u>	Name: <u>Braunsdorf</u>
Vorname: <u>Wilhelm</u>	Vorname: <u>Franz</u>
Wann geboren: <u>17. 7. 92</u>	Geburtsort: <u>Wittenberg</u>
Beruf: <u>Barren</u>	Geburtsdatum: <u>21. 3. 94</u>
Anschrift: <u>Laminchen</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>November 1960</u>	Seit wann im Ort: <u>1950</u>
Monat Jahr	

Die lieben Nachbarn!

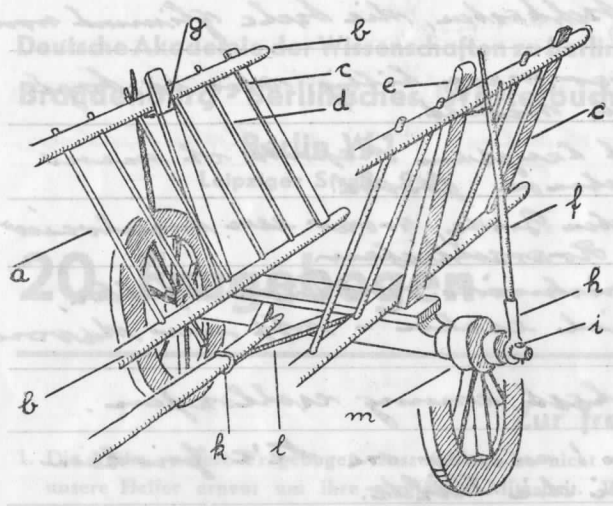
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Wußwerk</u> mundartl.: <u>-</u>	<u>Kaschuben</u>	<u>-</u>
amtlich: <u>St. Leine</u> mundartl.: <u>-</u>	<u>Hotchens</u>	<u>-</u>
amtlich: <u>Kurzande</u> mundartl.: <u>-</u>	<u>-</u>	<u>Kurz am Ende gehn zusammen de, botteln sich ab, schippen sich tot.</u>
amtlich: <u>-</u> mundartl.: <u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz. :	Mehr. :
2. der Filzpantoffel	Einz. : <i>der Labuch</i>	Mehr. : <i>die Labuchen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz. : <i>oder Eder haben</i>	Mehr. : <i>die Ederhaben</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz. :	Mehr. :
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz. :	Mehr. :
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz. :	Mehr. :
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz. :	Mehr. :
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz. :	Mehr. :
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz. : <i>das Binscheeren</i>	Mehr. : <i>die Binscheeren</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz. : <i>die Krosche</i>	Mehr. : <i>die Kroschen</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz. : <i>der Hoops</i>	Mehr. : <i>die Hoops</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz. :	Mehr. :
13. die Männerhose (allgemein)	Einz. :	Mehr. :
14. der Bund an der Männerhose	Einz. :	Mehr. :
15. der Hosenträger	Einz. :	Mehr. :
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz. : b) Einz. : <i>das Hosens brodchen</i>	Mehr. : Mehr. : <i>die Hosens brodchen</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf. :	Part. d. V. :
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>altmodisch</i> b) / c) /	Was ist damit gemeint ? a) / b) / c) /
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	Inf. :	Part. d. V. :
20. liederlich gekleidete Person	Einz. : <i>Fellampe</i>	Mehr. : <i>Fellampen</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf. : <i>uffkrepeln</i>	Part. d. V. : <i>uffkrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz. : b) / c) /	Mehr. : /
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf. : <i>ufflethern</i>	Part. d. V. : <i>ufflethern</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinterwagen* Mehrz.: *Wagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Seitenleiter</i>	Mehrz.: <i>Seitenleitern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Leiterbaum</i>	Mehrz.: <i>Leiterbäume</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Leere der</i>	Mehrz.: <i>Leeren</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Spange</i>	Mehrz.: <i>Spangen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Ränge</i>	Mehrz.: <i>Rängen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>der Leinstab</i>	Mehrz.: <i>die Leinstäbe</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>die Klamppe</i>	Mehrz.: <i>die Klampfen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>der Leinstabhalter</i>	Mehrz.: <i>die Leinstabhalter</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>das Leinstabchen</i>	Mehrz.: <i>die Leinstabchen</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>die Anzugschmel</i>	Mehrz.: <i>die Anzugschmeln</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>der Fock</i>	Mehrz.: <i>die Focken</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>die Lehere</i>	Mehrz.: <i>die Leheren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Querholz</i>	Mehrz.: <i>Querholzer</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.:	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.:	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	<i>Paß uff am Aschekasten, die Asche glüht noch.</i>
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	<i>Der Anzug war man billig, aber er halt nich mischt.</i>
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	<i>Das Kleid geht langsam kaputt, ob man's nochma flickt.</i>
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	<i>Gleich in der ersten Bude, wor er haarschleifen mit bunten Haarschleifen.</i>
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	<i>Der Bengel is rückwärts vom Dach gefallen, und haste nich eschen - uff nur davon.</i>
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	<i>Steh uff! Du hast genug eschlafen.</i>
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	<i>Klein Gottchen! wieder ne Menge Gurken verfrorn bei die Kälte.</i>
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	<i>Warte man! dir will ich helfen, du Lamm!</i>
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	<i>Den Bruch hat er damals zugezogen, als sie das Dach abstützt haben.</i>
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	<i>der geht der Arbeit aus dem Weg. der hat die Arbeit nicht eschtern.</i>

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
<p>42. „auf Freiersfüßen gehen“</p>	<p><i>uff Freie gehen</i></p>
<p>43. der Bräutigam</p>	<p>-</p>
<p>44. „die Trauung soll am Dienstag sein“</p>	<p>-</p>
<p>45. die Hochzeit ausrichten</p>	<p>-</p>
<p>46. der Abend vor der Hochzeit</p>	<p><i>Polderabend</i></p>
<p>47. die Begleiter des Hochzeitspaares</p> <p>a) männliche b) weibliche</p>	<p>a) Einzahl: Mehrzahl:</p> <p>b) Einzahl: Mehrzahl:</p>
<p>48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes</p>	<p>-</p>
<p>49. der Sondertanz für die Braut:</p> <p>a) wie heißt er?</p> <p>b) wie geht er vor sich?</p>	<p>a)</p> <p>b)</p>
<p>50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind</p>	<p>-</p>